

Liebe Eltern,

in unserem 6.GU-Brief möchten wir unsere hörgeschädigten GU-Schüler und ihre Kontakte zu anderen Hörgeschädigten in den Mittelpunkt stellen.

Die Kontakte sind ganz vielfältig. Manche Kinder kennen hörgeschädigte Menschen in der Nachbarschaft oder in der Familie, andere haben Kontakte durch Selbsthilfegruppen und wieder andere haben Schwerhörige oder Gehörlose im Internet kennengelernt.

Es gibt aber auch eine ganze Reihe von GU-Schülern, die gar keine Kontakte haben.

Wir GU-Lehrer haben festgestellt, dass der Kontakt zwischen Hörgeschädigten aber außerordentlich wichtig ist.

Durch das Gefühl eine Behinderung (und eine Belastung) zu teilen, öffnen sich Hörgeschädigte untereinander schneller, sie tauschen sich aus, lernen von der Erfahrung anderer und fühlen sich besser angenommen.

Ein wunderbares Beispiel dafür bieten GU-Schüler, die an einem Freizeitwochenende/Sommerferienfreizeit der Bundesjugend Schwerhöriger teilgenommen haben. Eine Kollegin berichtete, wie selbstbewusst und positiv verändert ihr 13 jähriger GU-Schüler von dieser Fahrt zurückkam.

Liebe Eltern, vielleicht nehmen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind einmal Zeit und lesen die folgenden Erfahrungsberichte einiger GU-Schüler. Vielleicht mögen Sie die Impulse zum Anlass nehmen, gemeinsam mit Ihrem Kind zu überlegen, ob es sich Kontakte zu anderen Hörgeschädigten wünscht. Am Ende des GU-Briefes finden Sie Kontaktadressen von Selbsthilfegruppen und Internetadressen.

Gerne sind wir im Rahmen unserer Möglichkeiten bemüht einen Kontakt für Ihr Kind herzustellen. Ihr Kind kann uns gerne ansprechen! Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass Ihrem Kind die Münsterlandschule jeder Zeit zu Hospitation offen steht.

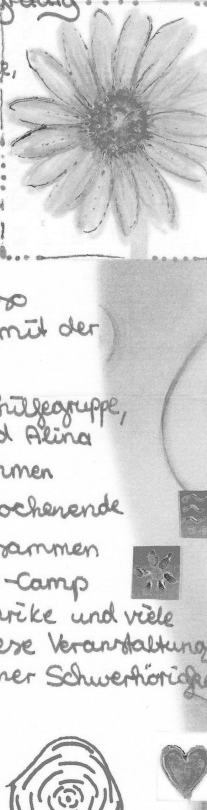
Es grüßt Sie herzlich Ihr GU-Team.

Ich heiße Lea und bin 9 Jahre alt.  
Jetzt gehe ich in die 4b Augustin-Liebelt-Schule. Die Schule ist in Vorföhren. Hier habe ich viele Freundinnen, aber ich habe zwei besondere Freundinnen die sind mich hier auf der Schule. Die heißen Synke und Julia die haben auch Hörgeräte. Wir manchmal schreiben wir Briefe oder E-mail und ich besuche Synke in den Ferien ab und zu mal. Wir haben uns die Realschule in Dortmund schon zwei mal angeguckt. Das hat mir Spaß gemacht. Ich hoffe das ich mit Synke auf die Schule in Dortmund gehe.

Hallo, ich heiße Leynep und wie man schon hört bin ich ein Mädchen.  
Ich bin acht Jahre und gehe in die 3b auf der Paul-Gerhardt-Schule in Beckum. Ich habe ein paar Freundinnen manchmal bin ich traurig weil wir uns gestritten haben. Ich habe keine Schwerhörigen Freundinnen.  
  
eure Leynep

Hi, mein Name ist Annalena Thröner, ich bin 11 Jahre alt und besuche die 6. Klasse der Ideogeschule, Gymnasium Mariengarten in Buxlo. Ich bin leicht bis mittelgradig schwerhörig und erzähle euch nun warum ich es wichtig finde, dass ich Kontakt zu anderen schwerhörigen Kindern habe: Ich habe mich früher immer vor meiner Schwerhörigkeit versteckt. Doch jetzt, da ich Freundinnen und auch Freunde gefunden habe, denen es genau so geht wie mir, gehe ich offen mit der Schwerhörigkeit um. Meine Mutter leitet eine Selbsthilfegruppe, dort habe ich Ann-Christin und Alina kennengelernt. Wir haben zusammen drei mal an einem Familienwochenende teilgenommen. Als wir dann zusammen in Grünberg im Schwerhörigen-Camp waren, haben wir auch noch Henrike und viele andere kennengelernt. Durch diese Veranstaltungen habe ich gelernt offen mit meiner Schwerhörigkeit umzugehen. Ich hoffe, dass alle die diesen Brief lesen auch viele Freunde finden, so wie ich es getan habe.

VIEL GLÜCK  
EURE ANNALENA



Hallo, mein Name ist Felix, bin 14 Jahre alt, hochgradig schwerhörig und gehe in die 7. Klasse der Realschule in Borken. In der Schule klappt es ganz gut, doch bin ich dort der einzige Schwerhörige. Ich kenne wohl ein paar schwerhörige Kinder, doch die sind alle jünger als ich.

Letztes Jahr hat mich dann meine Mutter "gezwungen" bei einem Workshop der Bundesjugend mitzumachen. Es ging darum wie wir besser als Schwerhörige in Regelschulen klarkommen können. Dort lernte ich Felix aus Bonn kennen. Felix ist 15 und trägt CI. Es war ein super Wochenende. Wir meldeten uns dann beide auch direkt für das Sommercamp an und trafen uns dort wieder. Viele andere Schwerhörige lernte ich dort kennen und nachher waren wir eine tolle Clique. Felix, Jan, Christoph und ich. Es war eine noch schönere Woche. Zwischen Weihnachten und Neujahr hab ich dann 4 Tage Ferien bei Felix in Bonn gemacht und im Sommer macht er Ferien bei mir. Zwischen durch telefonieren oder chatten wir. Diese Freundschaft ist mir sehr, sehr wichtig. Schade das wir nicht näher zusammen wohnen.



Foto: Treffen der Selbsthilfegruppe 2008

Alle Eltern, die Lust und Interesse am Erfahrungsaustausch mit betroffenen Familien haben.

Wir treffen uns:  
**Dienstag, 31.03.2009, 20.15 Uhr**  
**Dienstag, 09.06.2009, 20.15 Uhr**  
**Café Villa,**  
**Heidener Str. ,**  
**46325 Borken**

Kontakte über:  
**Cordula Thröner**  
**Tel.: 02861/3308**  
**E-Mail: shg.kinderohren@yahoo.de**

Ich heiße Synke Schlüter, bin 9 Jahre alt und trage Hörgeräte (hochgradig schwerhörig). Ich gehe in die integrative 4. Klasse der Ludgerischule in Billerbeck. Die Lehrerinnen benutzen die FM-Anlage, weil ich sonst zu wenig höre. Ich bin das einzige Kind mit Hörgeräten. Nachmittags spiele ich mit meinen Freundinnen aus der Schule.

Wenn ich etwas nicht verstehe, frage ich nochmals nach. Dann wiederholen sie es oder sprechen lauter und langsamer. Ich habe auch eine Freundin mit Hörgeräten. Lea kenne ich schon ganz lange. Meine Eltern treffen sich manchmal mit anderen Eltern von hörgeschädigten Kindern. Ein Mal im Jahr verabreden wir uns mit allen Eltern und Kindern bei Lea. Dann spielen wir zusammen.

Am meisten freue ich mich immer auf die Schatzsuche. Ich habe auch schon bei Lea geschlafen und Lea hat schon bei mir geschlafen. Das machen wir meistens in den Ferien. Manchmal besuchen wir uns auch zum Spielen. Nach den Sommerferien wollen wir zusammen in die Schwerhörigenrealschule in Dortmund gehen.

#### Meine Wunschscheule

Darüber will ich euch etwas erzählen: Ich wünsche mir, dass ich mit Lea in eine Klasse komme und neben ihr sitzen darf. Sie hat auch Hörgeräte. Wir wollen beide in die Schwerhörigenschule nach Dortmund gehen. Ich darf mir dann einen neuen Tornister aussuchen. Er soll rot oder blau sein, mit Pferd oder Blümchen drauf.

Die Lehrerin soll auch so nett sein wie meine alte Lehrerin. Ich möchte, dass es dort nicht so laut ist. Ich hoffe, dass ich nicht so viele Hausaufgaben machen muss und nicht so häufig Streit geklärt werden muss. Ich möchte nicht so gerne geärgert werden, wenn ich neu in der Schule bin.

Außerdem wünsche ich mir, dass noch andere Kinder mit mir mit dem Taxi zur Schule fahren. Ich möchte neben meiner Freundin Lea sitzen.

Wir sind eine Gruppe von 6 - 8 Elternpaaren, die sich ca. 5mal im Jahr in Münster treffen und sich austauschen. 1mal im Jahr machen wir eine Aktion gemeinsam mit den Kindern.

Unsere Kinder sind zwischen 7 und 11 Jahren alt, mittel- hochgradig schwerhörig, anfangs alle mit Hörgeräten versorgt, zwischenzeitlich zwei mit CI. Interessierte Eltern sind herzlich willkommen.

**Kontakt über: Hajo und Brigitte Schlüter, Tiefer Weg 19, 48727 Billerbeck, 02543/25402 oder E-Mail: hajo.schluter@t-online.de.**

Für uns persönlich ist dieser Kreis wichtig, da man Erfahrungen und Erlebnisse austauschen kann, die speziell mit hörgeschädigten Kindern auftreten.

Uns tun die Gespräche sehr gut und wir fühlen uns in dem Kreis sehr wohl. Die Kinder haben untereinander zum Teil schon Freundschaften geschlossen.

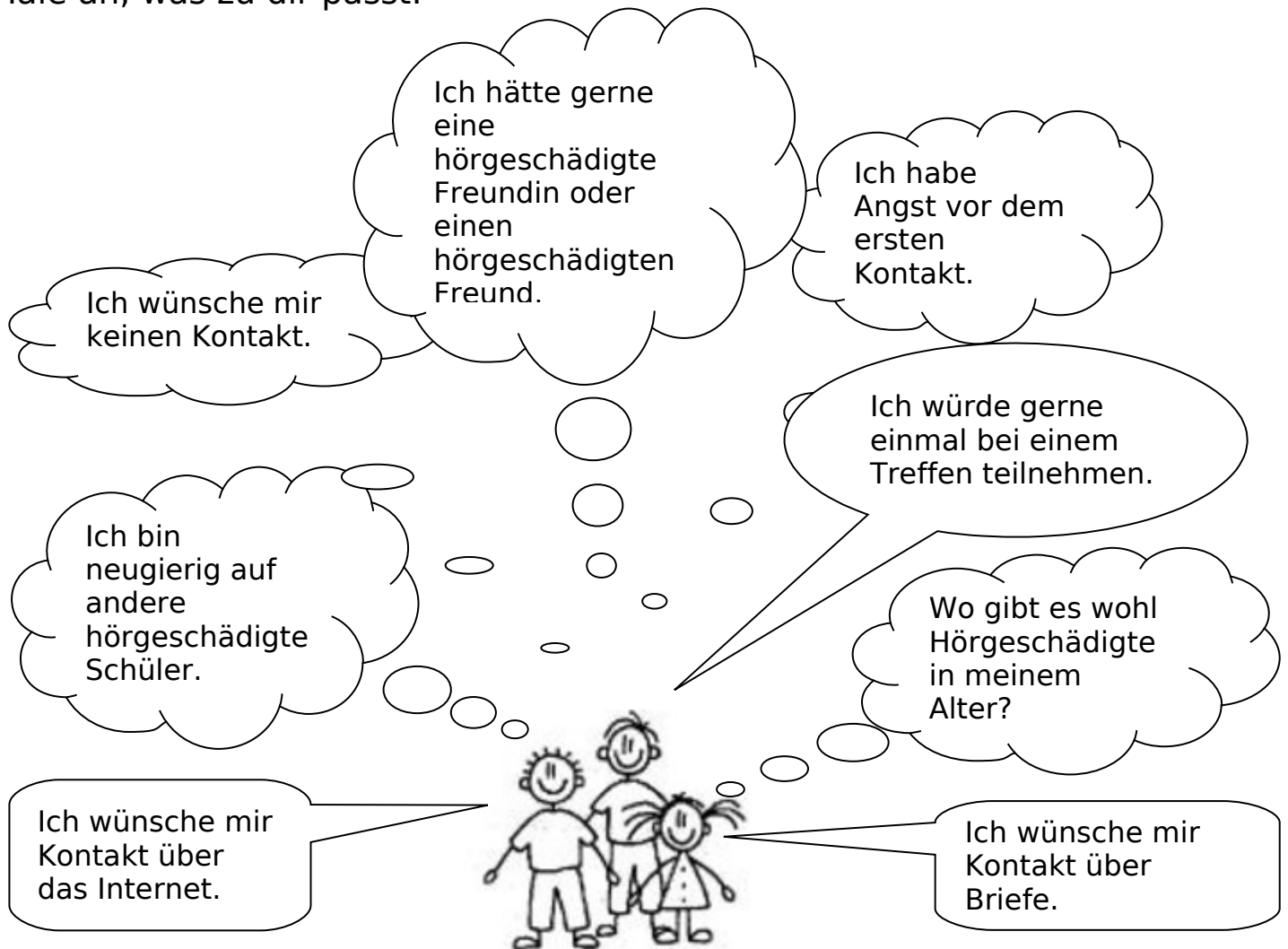
Wir würden allen interessierten Eltern raten sich einer Gruppe anzuschließen.

**Dieter und Susanne Weber, Eichenhain 5, 59227 Ahlen**

Unter [www.schwerhoerigen-netz.de/bundesjugend](http://www.schwerhoerigen-netz.de/bundesjugend) sind zahlreiche Angebote der **Bundesjugend im DSB e.V.** für hörgeschädigte Schüler zu finden wie zum Beispiel Workshops, Wochenendtagungen und Freizeiten.

Liebe Schülerin, lieber Schüler,  
du hast in den Briefen der Schülerinnen und Schülern gelesen, welche Kontakte sie zu anderen Hörgeschädigten haben.  
Vielleicht möchtest du ja hier gemeinsam mit deinen Eltern überlegen, ob du dir auch Kontakte wünschst.

Male an, was zu dir passt:



Überlege mit deinen Eltern gemeinsam.  
Wenn du feststellst, dass du Kontakt wünschst, findest du in diesem GU-Brief verschiedene Adressen. Du kannst auch gerne deine GU-Lehrer ansprechen!